

Inhalt

Vorwort _____	7
<i>Peter Cloos, Joachim Bensel, Gabriele Haug-Schnabel, Heike Wadepohl & Dörte Weltzien</i>	
Die Dinge und der Raum – einleitende Überlegungen _____	11
<i>Claus Stieve</i>	
Forschungsmethodologische Zugänge zum „Bildenden Raum“ _____	31
<i>Kathrin Borg-Tiburcy</i>	
Die Bedeutung der sinnlich-materiellen Präsenz der Dinge für das gemeinschaftliche Herstellen ästhetischen Sinns von Kindern _____	59
<i>Edita Jung & Lena S. Kaiser</i>	
Dem „Verwendungs- und Bedeutungsoffenen“ einen Sinn geben _____	97
<i>Kathrin Hormann & Claudia Schomaker</i>	
Die Bedeutung des Raums im Kontext von Lernwerkstattarbeit _____	137
<i>Iris Nentwig-Gesemann</i>	
Geheime (Erfahrungs-)Räume und die Erprobung autonomen Handelns – Geheimwissen und Geheimwelten von Kindern _____	181
<i>Rolf Schwarz</i>	
Habituelles Aktivitätsverhalten 3- bis 6-Jähriger in Raum und Zeit – eine empirische Tagebuchstudie _____	207

<i>Lara Vetter</i> Interaktionsorganisationen von Krippenkindern in Peerinteraktionen im Modus des Zeigens – eine videobasierte, dokumentarische Studie _____	241
<i>Stephanie Karcher</i> Kindgerechte Räumlichkeiten der Kindertagespflege – Dokumentarische Fotointerpretation pädagogisch konnotierter Räume _____	279
<i>Alina Zils</i> Subjektivationsprozesse und die Destabilisierung von Geschlecht in Interaktionssituationen unter Hinzunahme von Spielgegenständen auf dem Spielplatz _____	309
<i>Katharina Raub & Klaus Fröblich-Gildhoff</i> Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen _____	331
Autor*innenangaben _____	361